

Ruft sie herein

Text: Anna Shipton (1815-1901)
ins Deutsche übertragen: Theodor Kübler (1832-1905)
Textbearbeitung: Gundolf Lüling

Musik: Ira David Sankey (1840-1908)

1. Ruft her - ein die vie - len Sün - der, die Ver - irr - ten nah und fern; — ih - nen
2. Ruft her - ein aus den Na - tio - nen und auch vom Volk Is - ra - el! — Ruft die
3. Ruft her - ein die Kin - der al - le, die noch fern vom Hei - land stehn: — War - tet
4. Ruft her - ein die tief Ge - fall' - nen, voll - er Jam - mer, voll - er Scham; sagt auch

5

bringt das Heil in Chris - tus, die Er - lö - sung durch den Herrn! Wer müh -
Rei - chen und die Ho - hen mit den Ar - men - und zwar schnell! Gott, der
nicht auf spät' - re Zei - ten; heu - te sollt ihr zu Ihm gehn! Bleibt bei
ih - nen von dem Ret - ter, der für sie vom Him - mel kam! - Je su

9

se - lig und be - la - den lei - det un - ter Sün - den - pein: — Je - sus
Va - ter, eilt ent - ge - gen: Je - dem will Er gern ver - zeihn; — Klei - der
Ihm mit gan - zem Herz - en; wer Ihm folgt, wird glück - lich sein. — Kommt auch,
Wie - der - kehr be - en - det schon ganz bald die Gna - den - zeit; — kommt doch,

13

will auch euch er - qui - cken und Er war - tet; kommt her - ein!
Sei - nes vol - len Hei - les gibt Er Selbst so kommt her - ein!
all ihr geist - lich Kran - ken: Er heilt gern, so tre - tet ein!
e - he es zu spät ist bis in al - le E - wig - keit!